



**Bettina M. Wiesmann**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## PRESSEMITTEILUNG

**Bettina M. Wiesmann MdB und Verkehrsfachmann Frank Nagel (beide CDU):  
Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme in Frankfurt kommt voran.  
Verkehrsministerium fördert drei Projekte im Bereich Verkehrsmanagement.  
Straßenverkehr und ÖPNV werden noch effizienter.**

Berlin/Frankfurt am Main, 19.12.2019

### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227 79552

Fax: +49 30 227 70554

### **Wahlkreisbüro**

Kurt-Schumacher-Straße 30-32

60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 153 099 183

Bettina.wiesmann@bundestag.de

www.bmwiesmann.de

Das unionsgeführte Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat am heutigen Donnerstag drei Förderbescheide an Projekte aus Frankfurt am Main übergeben, die die Digitalisierung des Verkehrsmanagements voranbringen. Begünstigte sind neben der Stadt Frankfurt und der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) auch die ivm GmbH, die regionale Gesellschaft zur Förderung des integrierten Verkehrs- und Mobilitätsmanagements in der Region Frankfurt RheinMain.

Hierzu Bettina M. Wiesmann, Bundestagsabgeordnete für den Frankfurter Norden, Osten und Süden: „Die rapide steigende Anzahl von Verkehrsteilnehmern im Straßenverkehr und Nutzern der öffentlichen Verkehrsmittel verlangt nach einer entsprechenden Organisation. Ohne Digitalisierung läuft im Verkehrsmanagement nichts. Das gilt insbesondere für Großstädte wie Frankfurt und die Metropolregion Frankfurt RheinMain.“

Das Projekt der Stadt Frankfurt dient der Wirkungsprognose, welche eine Bewertung von Maßnahmen im Vorfeld erlaubt, z.B. um den Verkehrsfluss zu verbessern und Immissionen reduzieren. (Fördersumme: 452.500 Euro) Das Projekt der VGF dient der Digitalisierung des Schienenpersonennahverkehrs im Hinblick auf eine effektivere Verkehrsleitung und Erhöhung der Kapazitäten im U-Bahn-Netz. (Fördersumme: ca. 12 Mio. Euro) Das Projekt der ivm hat die Vernetzung der Akteure in der Region Frankfurt Rhein-Main auf organisatorischer wie technischer Ebene zugunsten einer umweltsensitiven Verkehrssteuerung zum Ziel. Hier fehlt es bisher an einer Plattform für verkehrsrelevante Daten und an einer gebündelten Kommunikationsinfrastruktur. (Fördersumme: ca. 8,7 Mio. Euro)

„Der Ausbau von Straßen oder Schienenwegen alleine reicht nicht aus, um das Verkehrsaufkommen unseres Ballungsraumes zu bewältigen. Damit Verkehrswege ihr Potenzial vollständig entfalten können, brauchen wir ein zuverlässiges und weitsichtiges Verkehrsmanagement. Die heutige Förderung der drei Digitalisierungsprojekte zeigt, dass die Verantwortlichen auf regionaler Ebene und in der Bundespolitik dies verstanden haben. Das BMVI hat im Sinne Frankfurts entschieden“, so



Frank Nagel, Vizepräsident der IHK Frankfurt am Main und Vorsitzender des Fachausschusses Verkehr der CDU Frankfurt.

„Gut organisierter Verkehr spart Zeit, stärkt den Wirtschaftsstandort, schont die Umwelt und erhöht die Lebensqualität für Anwohner und Pendler. Wenn wir es schaffen, den Verkehrsfluss für Autos und den ÖPNV in großen Städten effizient zu bewältigen, können daraus wieder neue Strukturen entstehen. Der ÖPNV und der Autoverkehr müssen besser aufeinander abgestimmt werden. Hierzu gehört die Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln genauso wie die Schaffung von Park+Ride-Plätzen“, so Wiesmann und Nagel abschließend.